

Budget 2021/FAP 2022-2024

Medienkonferenz

2. Oktober 2020

Kaspar Bopp, Vorsteher Departement Finanzen

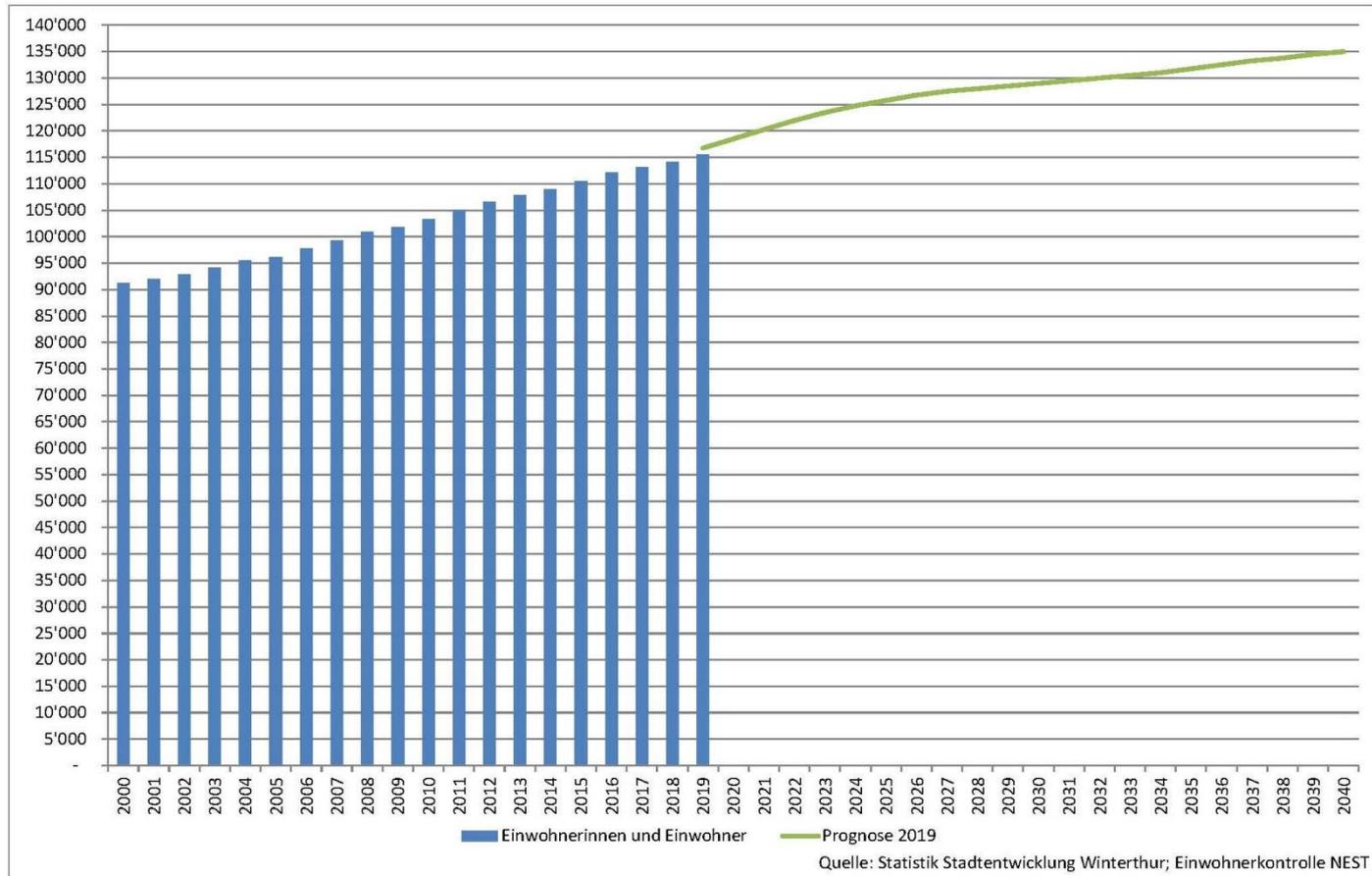
Giancarlo Vitali, stv. Leiter Finanzamt

Agenda

- 1. Ausgangslage**
- 2. Vorgehen**
- 3. Erkenntnisse und Entscheidungen**
- 4. Übersicht Budget/FAP**
- 5. Mittelfristiger Ausgleich**
- 6. Weitere Kennzahlen**
- 7. Fazit**

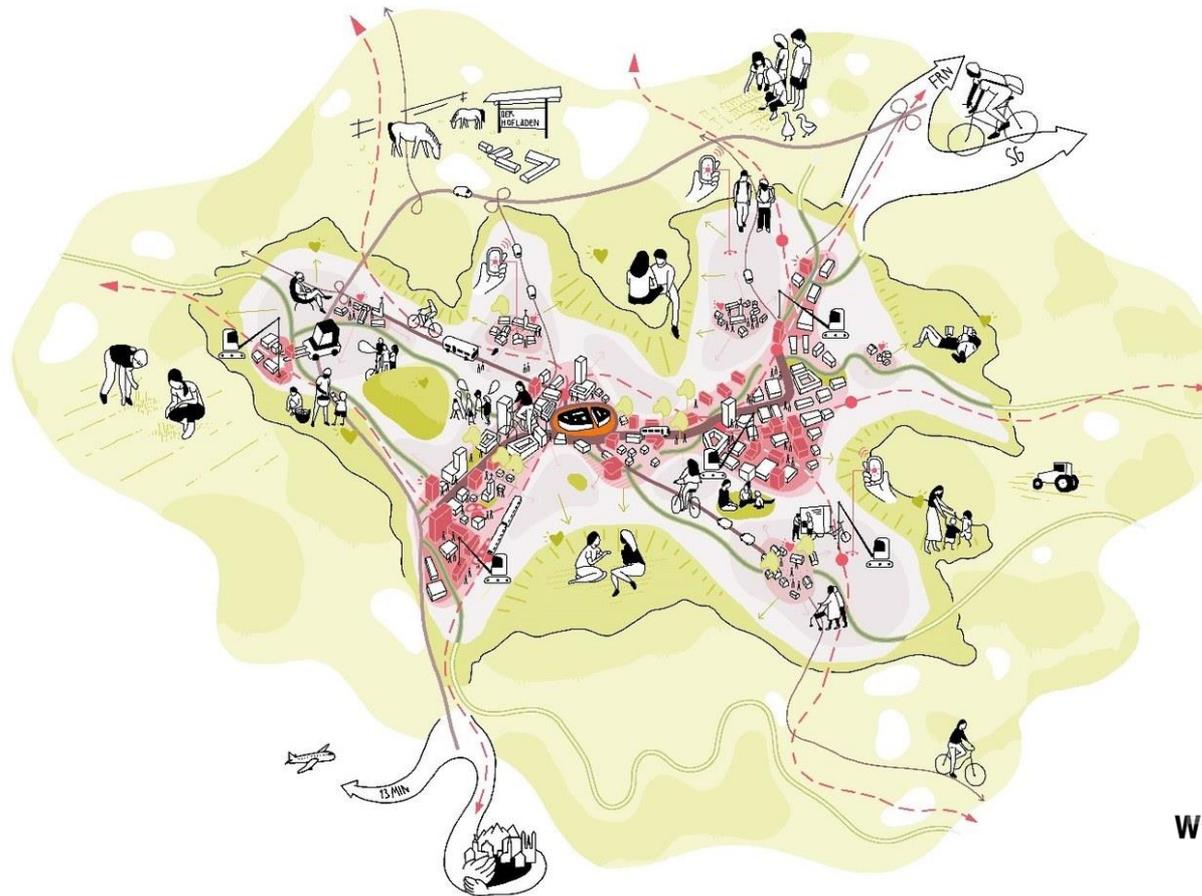
1. Ausgangslage

Winterthur wächst...



1. Ausgangslage

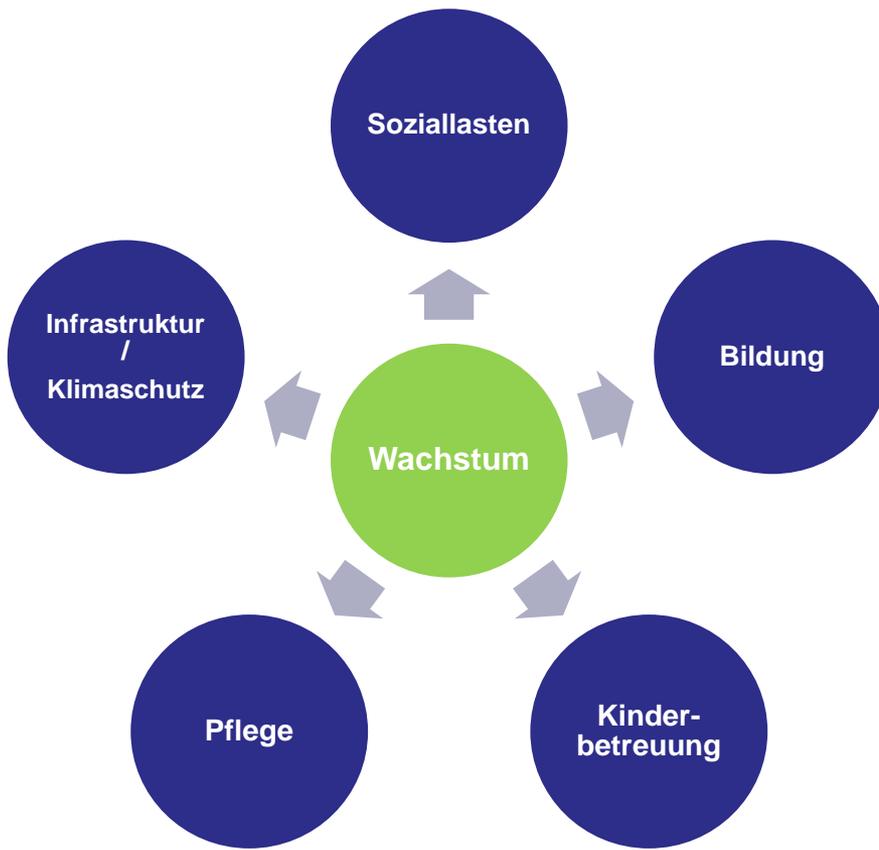
... und wird weiterhin wachsen:



WINTERTHUR
2040

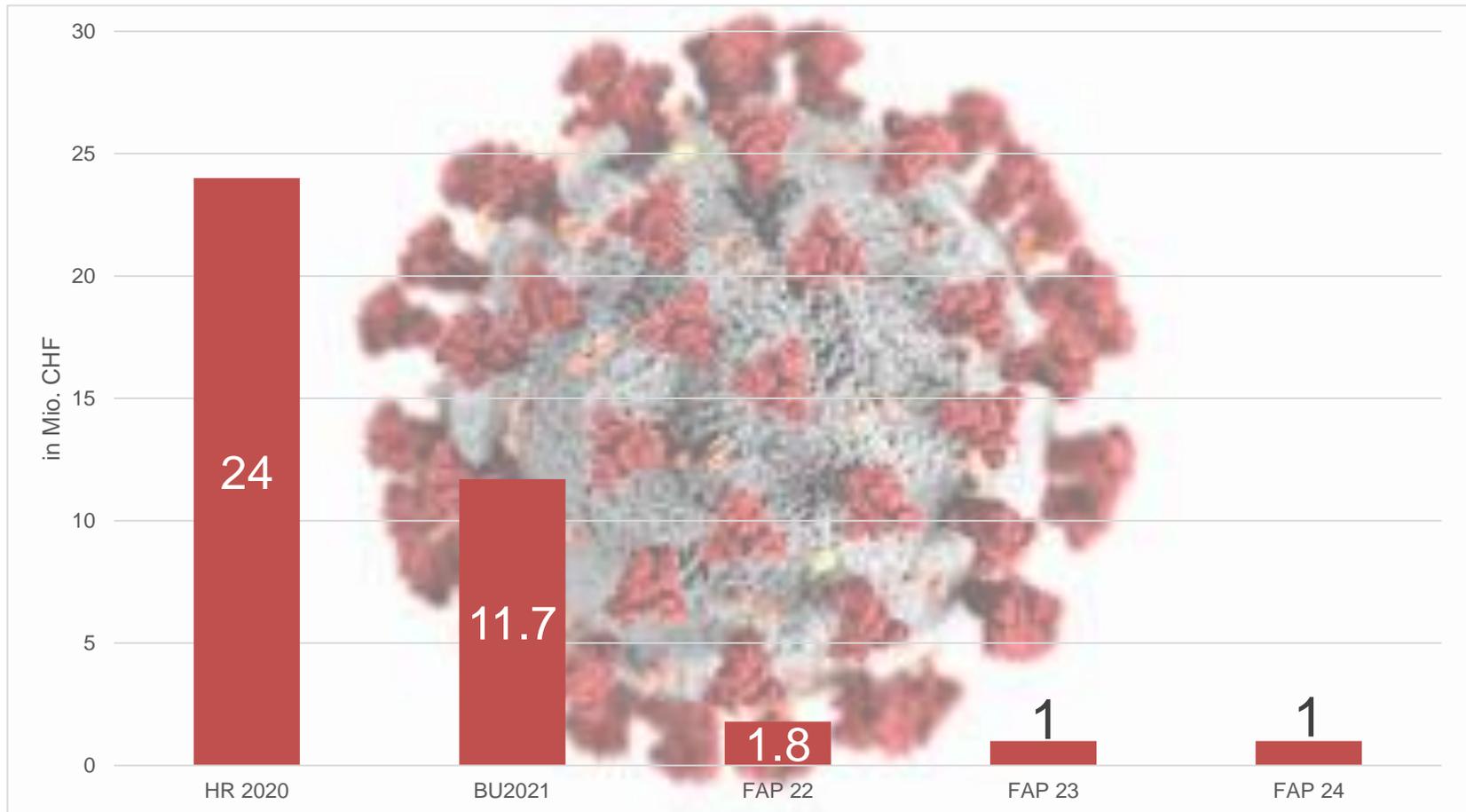
1. Ausgangslage

Aber: Wachstum kostet!



→ **strukturelles Defizit zeichnet sich schon länger ab und wird durch die Folgen der COVID-19-Pandemie verstärkt!**

1. Corona-Effekte

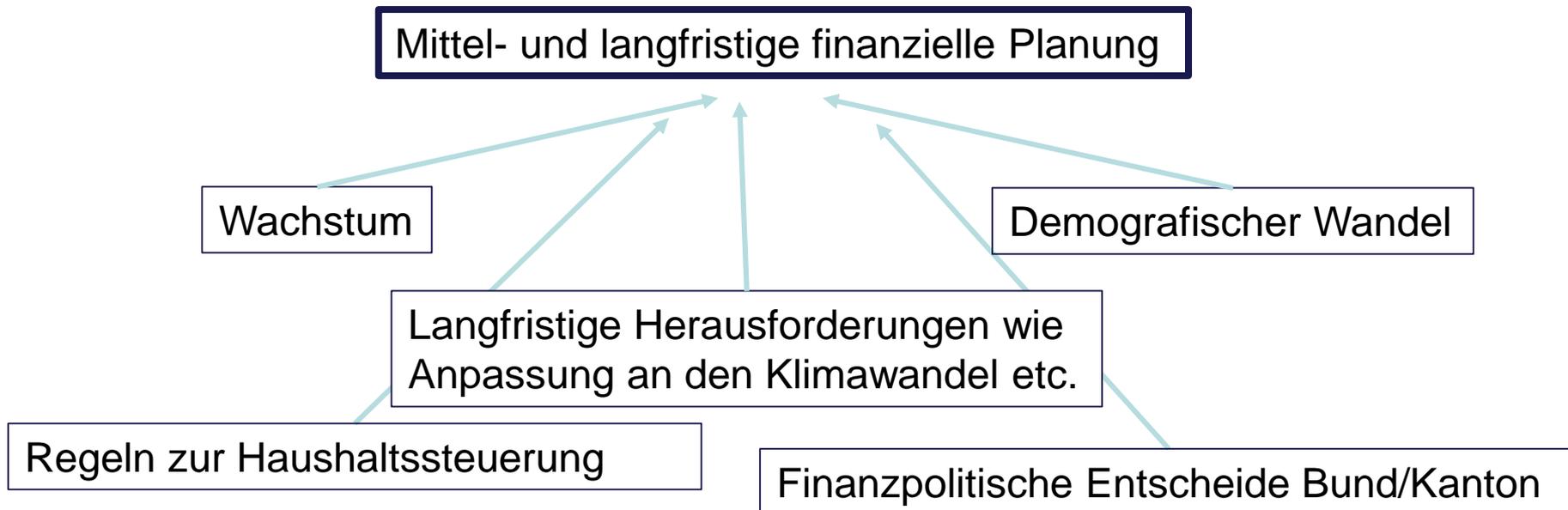


Gesamteffekt über die vier Planjahre (steuerfinanziert): 39.4 Mio. CHF

1. Ausgangslage

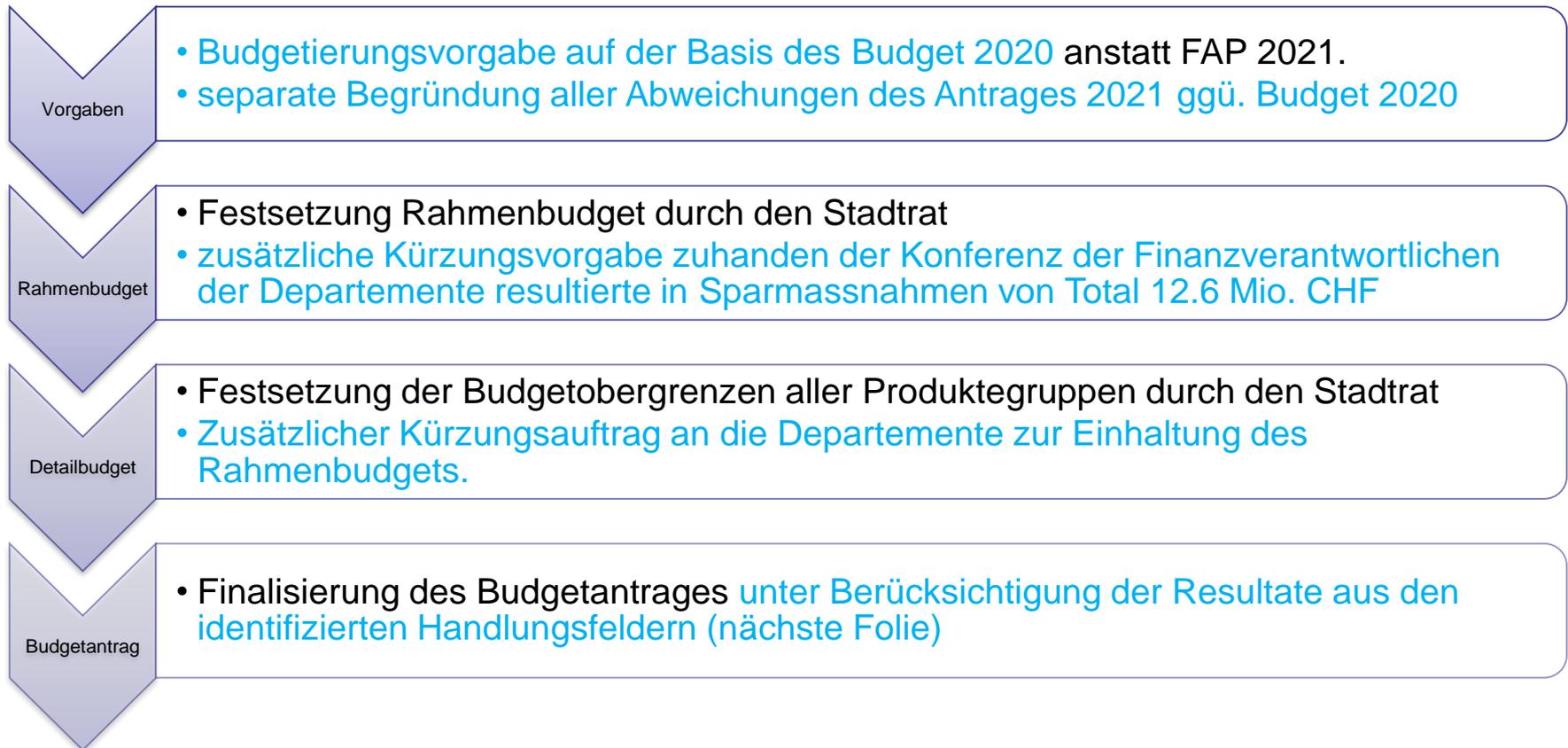
Budget 2021 und FAP 2022-2024...

... zeigen die Strategie des Stadtrates im Umgang mit dem strukturellen Defizit und den verschiedenen Herausforderungen *über den gesamten Planungshorizont* auf.



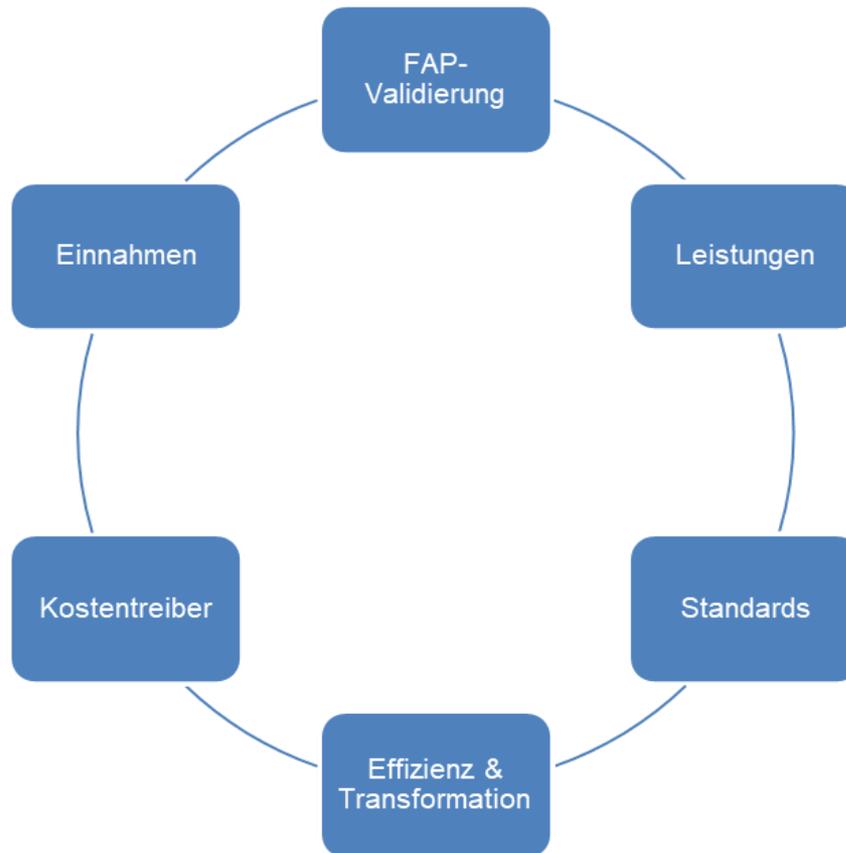
2. Vorgehen

Regelprozess mit **Ergänzungen**



2. Vorgehen

Weitreichende Entscheidungen brauchen fundierte Grundlagen



- umfassende Auslegeordnung über die städtischen Finanzen in sechs Handlungsfeldern
- Gegenüberstellung der Handlungsoptionen und politische Priorisierung



3. Erkenntnisse und Entscheidungen

→ Stadtverwaltung arbeitet hocheffizient

- Sparprogramme der Vergangenheit haben ihre Spuren hinterlassen
- «Effizienzgewinne» mehrheitlich realisiert
- Budget wird stets straff gehalten
- Stellenausbau nur wenn zwingend notwendig

→ 80 Prozent der Kosten sind gebunden

- Durch übergeordnetes Recht vorgegeben
- Resultat von GGR- oder Volksentscheiden

→ Fokus muss auf die (freiwilligen) Leistungen gelegt werden!

3. Erkenntnisse und Entscheidungen

Die freiwilligen Leistungen der Stadt Winterthur sind essentiell für die Attraktivität und die Lebensqualität der Stadt



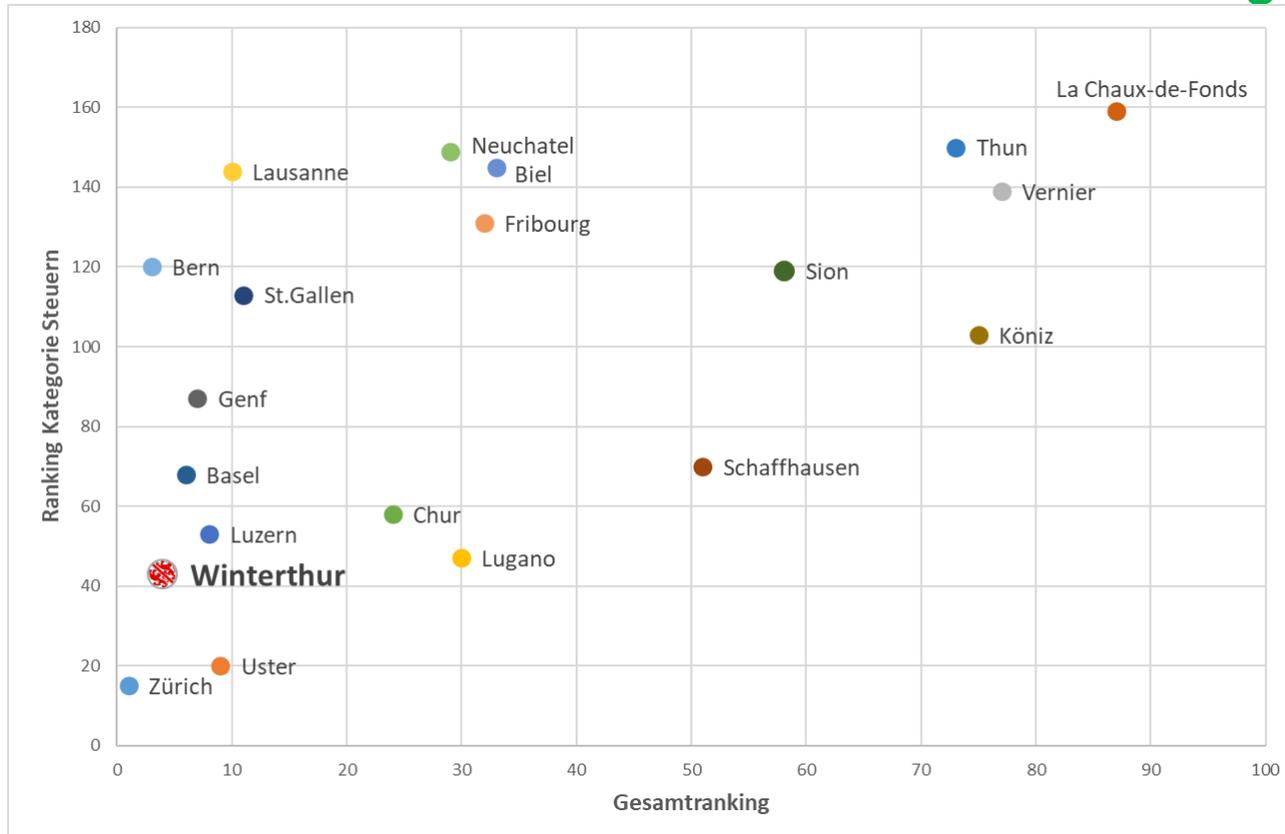
3. Erkenntnisse und Entscheidungen

Politikbereich	Leistung
Kultur	Subventionen für Kulturinstitutionen
	Betrieb von stadteigenen Museen
	Betrieb der Stadt- und Quartierbibliotheken
Bildung	Betrieb der Mechatronik Schule Winterthur (MSW)
	Musikalische Grundausbildung, Infrastruktur- und Zusatzbeitrag ans Konservatorium
	Freifachangebot auf der Sekundarstufe
	Angebote der Frühförderung
Sport/Freizeit	Betrieb der städtischen Sportanlagen
Kinderbetreuung	Subventionierung der Kinderbetreuung im Vorschulalter sowie der schulergänzenden Betreuung
Soziales	Präventions- und Interventionseinrichtungen wie Drogenanlaufstelle, Jump/Jumpina etc.

Der Stadtrat bekennt sich mit Überzeugung zu diesen Leistungen!
→ Ein Leistungsabbau würde massiven Schaden anrichten!

3. Erkenntnisse und Entscheidungen

Winterthur bietet ein äusserst attraktives Preis-/Leistungsniveau



→ Im Vergleich zu anderen Schweizer Grossstädten ist die Steuerbelastung sehr gering!



3. Erkenntnisse und Entscheidungen

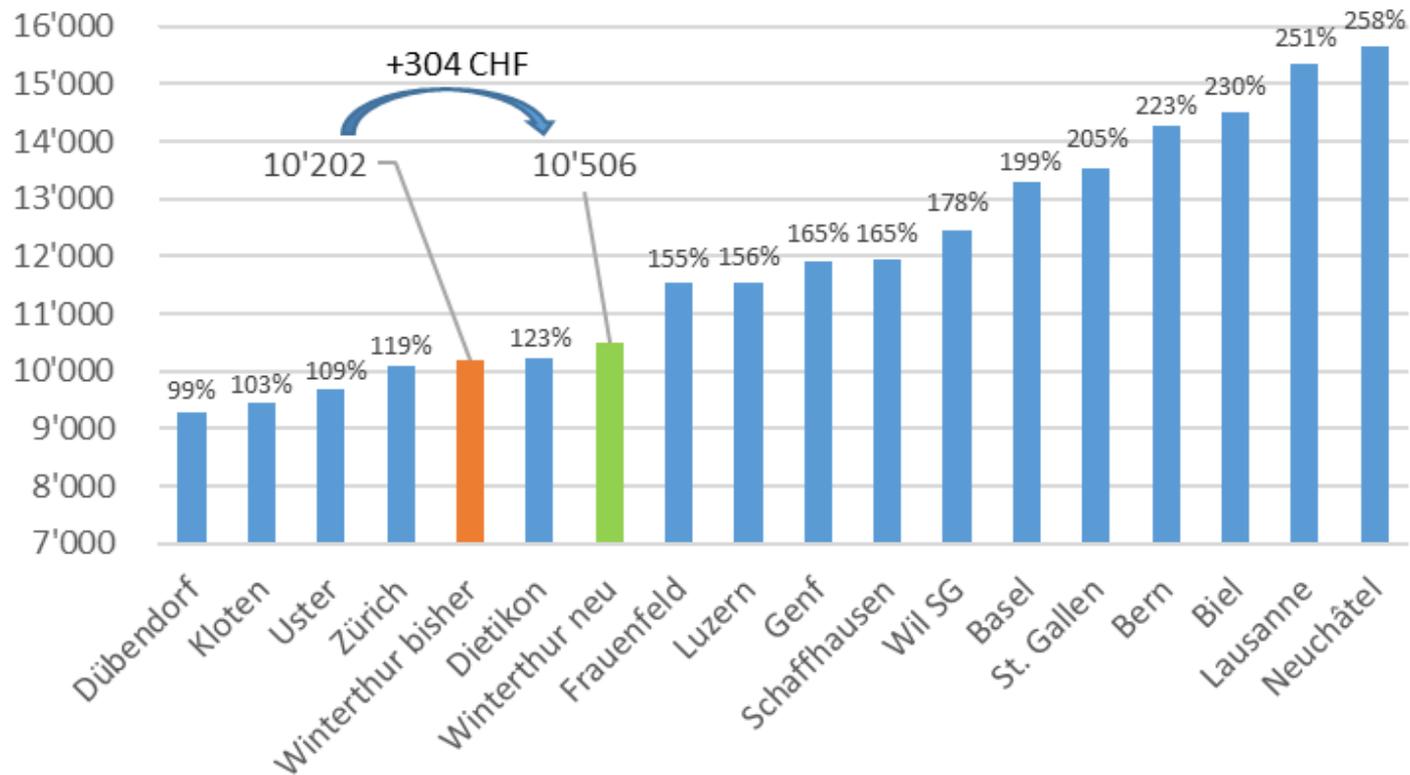
Der Steuerfuss muss den wachstumsbedingten Kosten und dem Leistungsniveau einer Grossstadt Rechnung tragen

Antrag Stadtrat: Erhöhung des Steuerfusses um sieben Prozentpunkte von **122%** auf **129%** ab dem Jahr 2021

- **Im Städtevergleich behält Winterthur seinen Spitzenplatz bezüglich Steuerbelastung der natürlichen Personen!**
- **Trotz Steuerfusserhöhung sinkt die Steuerbelastung für juristische Personen!**

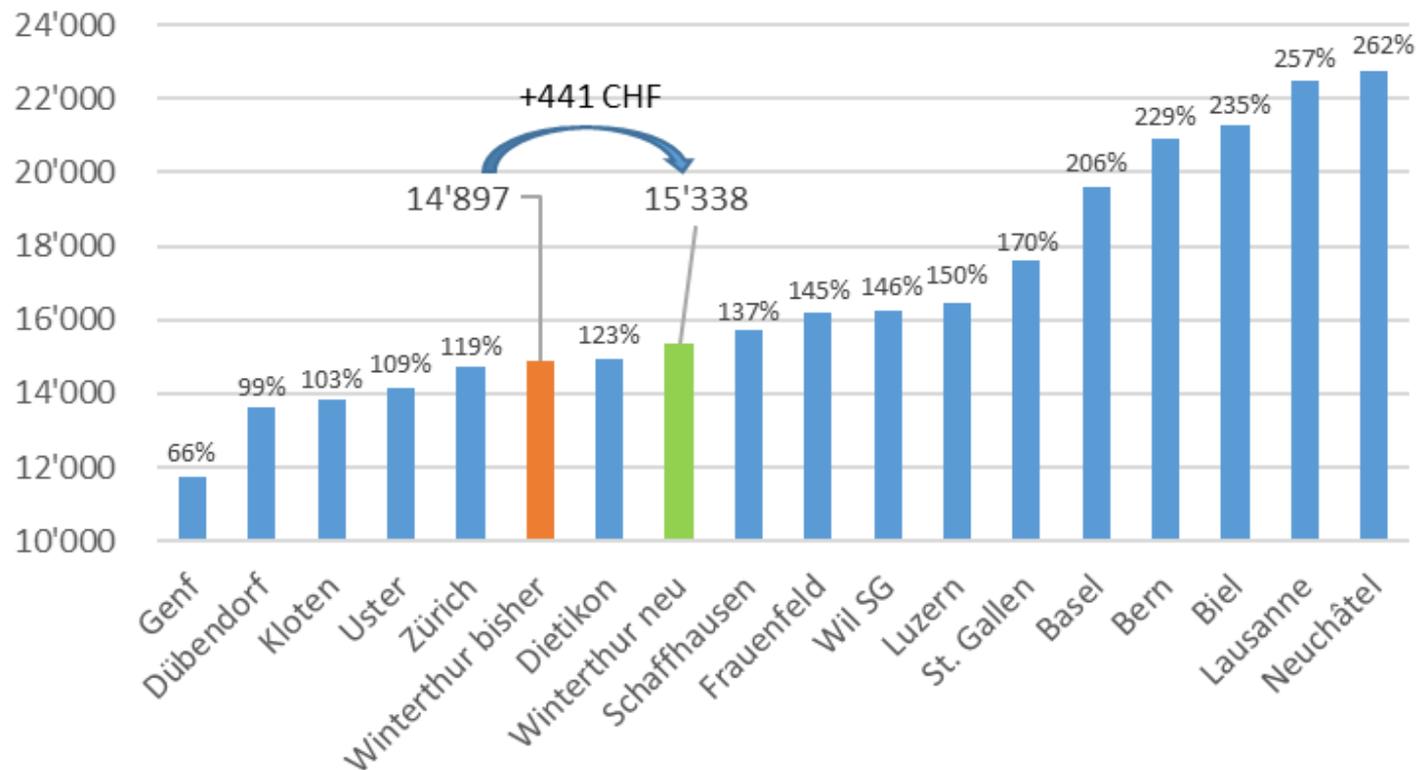
3. Erkenntnisse und Entscheidungen

Szenario 1: Einzelperson, ledig, kinderlos, konfessionslos,
Netto-EK 80'000 CHF, Nettovermögen 0 CHF



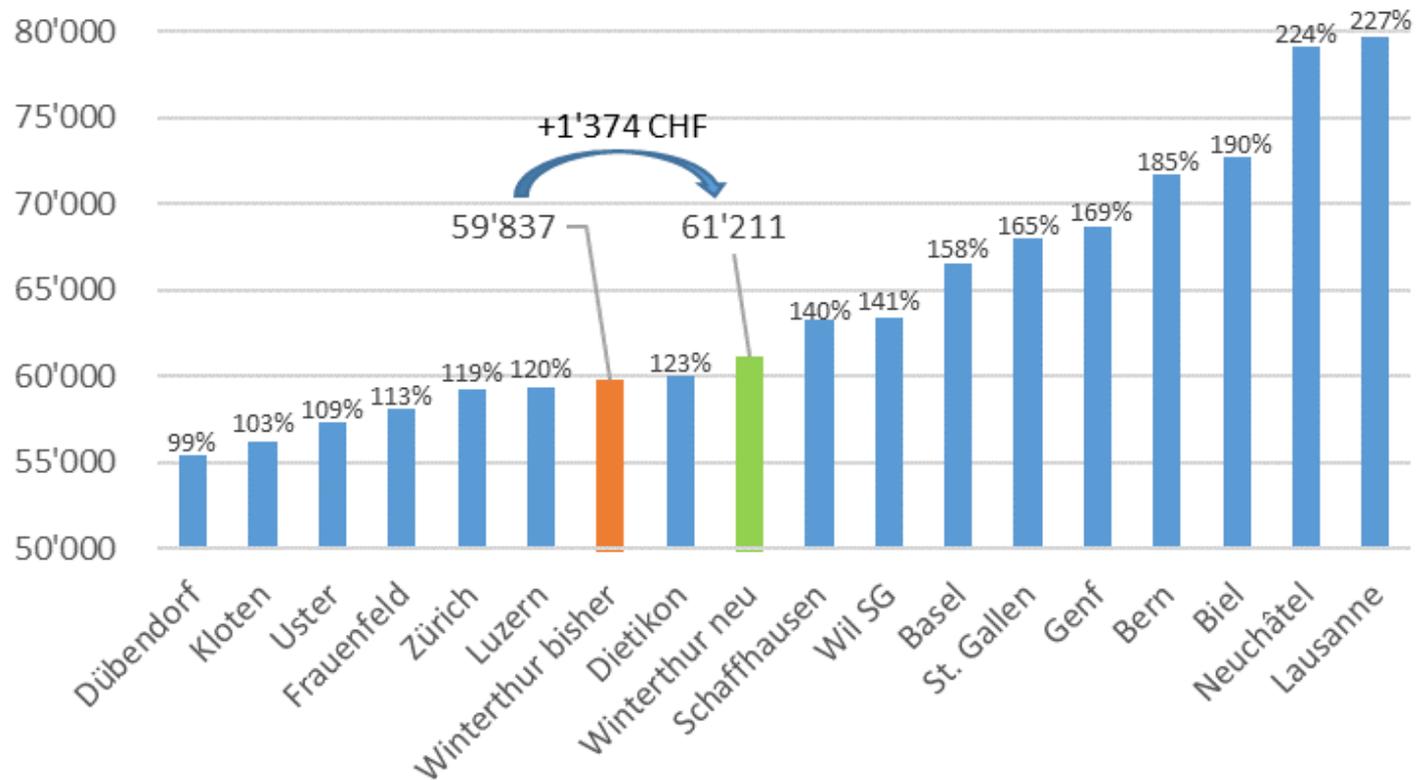
3. Erkenntnisse und Entscheidungen

Szenario 2: Ehepaar, 2 Kinder, konfessionslos,
Netto-EK 140'000 CHF, Nettovermögen 150'000 CHF



3. Erkenntnisse und Entscheidungen

Szenario 3: Ehepaar, kinderlos, konfessionslos,
Netto-EK 250'000 CHF, Nettovermögen 1 Mio. CHF



3. Erkenntnisse und Entscheidungen

Winterthurer Unternehmen bezahlen aufgrund «SV17/STAF» ab 2021 trotz Erhöhung des Steuerfusses weniger Steuern!

Juristische Person, 200'000.- steuerbarer Reingewinn

	Status Quo	Nach Umsetzung SV17, SF 122%	Nach Umsetzung SV17, SF 129%
Staats- und Gemeindesteuern	37'811	33'085	34'065
Direkte Bundessteuer	17'000	17'000	17'000
Total	54'811	50'085	51'065

Juristische Person, 1'000'000.- steuerbarer Reingewinn

	Status Quo	Nach Umsetzung SV17, SF 122%	Nach Umsetzung SV17, SF 129%
Staats- und Gemeindesteuern	189'056	165'424	170'324
Direkte Bundessteuer	85'000	85'000	85'000
Total	274'056	250'424	255'324

3. Erkenntnisse und Entscheidungen

Beschränkung der Lohnmassnahmen auf Rotationsgewinn; keine Mehrkosten in Budget und Finanzplan

Jahr	Lohn-Massnahmen (in % d. Lohns.)	Teuerung in % (Nov. ggü. NovVJ, ZIK)	Bemerkung	Budgetierte Kosten
2013	Nein	Nein (-0.3%)	Ausserordentliche einmalige Zulage (0.2 %)	-
2014	Nein	Nein (0.4%)		-
2015	Nein	Nein (-0.2%)		-
2016	Nein	Nein (-0.9%)	Ausserordentliche einmalige Zulage (0.6 %)	-
2017	Ja (1.4 %)	Nein (-0.4%)		-
2018	Ja (1.4 %)	Nein (0.6%)		1.5 Mio.
2019	Ja (1.1 %)	Nein (0.9%)	Betrag durch GGR Reduziert	0.5 Mio.
2020	Ja (0.6 %)	0.1% (-0.3%)	Betrag durch GGR Reduziert	0.6 Mio.
2021-24	Ja (0.52 %)		Beschränkung auf Rotationsgewinn	-

4. Übersicht Budget/FAP

Erfolgsrechnung

Text	Budget 2021		FAP 2022		FAP 2023		FAP 2024	
	in Mio. CHF	S/H						
Ergebnis Stadt	11.4	H	8.2	S	21.1	S	21.5	S
Departement Kulturelles und Dienste	44.6	S	45.7	S	45.9	S	46.3	S
Departement Finanzen	701.3	H	700.5	H	705.7	H	719.3	H
Departement Bau	34.8	S	35.8	S	35.4	S	36.7	S
Departement Sicherheit und Umwelt	42.7	S	44.0	S	47.5	S	46.4	S
Departement Schule und Sport	302.4	S	308.9	S	316.3	S	323.8	S
Departement Soziales	219.2	S	227.1	S	233.6	S	239.2	S
Departement Technische Betriebe	34.6	S	35.3	S	35.9	S	36.8	S
Behörden und Stadtkanzlei	11.5	S	11.9	S	12.1	S	11.5	S

- Budget 2021 prognostiziert einen Gewinn von 11,4 Millionen Franken
- Restdefizite in den Planjahren verbleiben; sie werden vom Stadtrat durch geeignete Massnahmen eliminiert

4. Übersicht Budget/FAP

Investitionsrechnung

Text	Budget 2021		FAP 2022		FAP 2023		FAP 2024	
	in Mio. CHF	S/H						
Nettoinvestitionen allgemeines Verwaltungsvermögen	101.2	S	113.5	S	105.6	S	98.4	S
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen der Betriebe	89.2	S	125.2	S	90.8	S	118.9	S
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	7.7	S	13.9	S	11.6	S	11.3	S
Nettoinvestitionen total Stadt	198.1	S	252.6	S	208	S	228.6	S

→ Wachstum äussert sich stark im Investitionsbedarf

Vorhaben des allgemeinen Verwaltungsvermögens mit den höchsten Ausgaben im Jahr 2021:

Projekt-Nr.	Projekt Bezeichnung	Programm 2021 in Mio. CHF
12833	Neues Polizeigebäude	25.4
12883	Schulhaus Wallrüti: Ersatzneubau	8.0
12978	Schulhaus Mattenbach: Sanierung	3.9
13019	Sportanlage Talgut: Neubau Garderobengebäude	3.5
19701	Schu:com Ersatz ICT-Infrastruktur Sek	2.6

4. Übersicht Budget/FAP

Stellenplan

Bereich	Stellen- aufbau	Begründung
Schulergänzende Betreuung	+36.00	Abdeckung wachsender Bedarf an Betreuungsleistungen (u.a. durch Senkung der Subventionsgrenze durch den Gemeinderat), zu 40% durch Elternbeiträge refinanziert
Volks- und Sonderschule	+14.60	Schülerwachstum / Erfüllung gesetzlicher Vorgaben
Baudepartement	+7.60	Amt für Städtebau und Tiefbauamt: Durchführung der vom Kanton finanzierten Agglomerationsprogramme und Sicherstellung der Berücksichtigung bei zukünftigen Agglomerationsprogrammen. Aufbau zusätzlicher Projektleiterstellen, um Ressourcenengpässe zu reduzieren.
Sozial- und Erwachsenenilfe	+6.15	Mehrarbeit aufgrund der Ergänzungsleistungsgesetz-Revision / erhöhte Falllast in der Sozialberatung und der Beistandschaft
IDW	+4.99	konsequente Weiterverfolgung der IT-Roadmap 2019-2022, Bereitstellung einer funktionierenden und gesicherten IT Infrastruktur
Übrige Bereiche	+10.18	Marktwachstum Pflege Spitex / Höhere Fallzahlen Stadtrichteramt / Betreuung Sportanlage Wallrüti / Reservationsstelle Sport / Friedhofverwaltung / Kundendienst & Schalter
Total	+79.52	

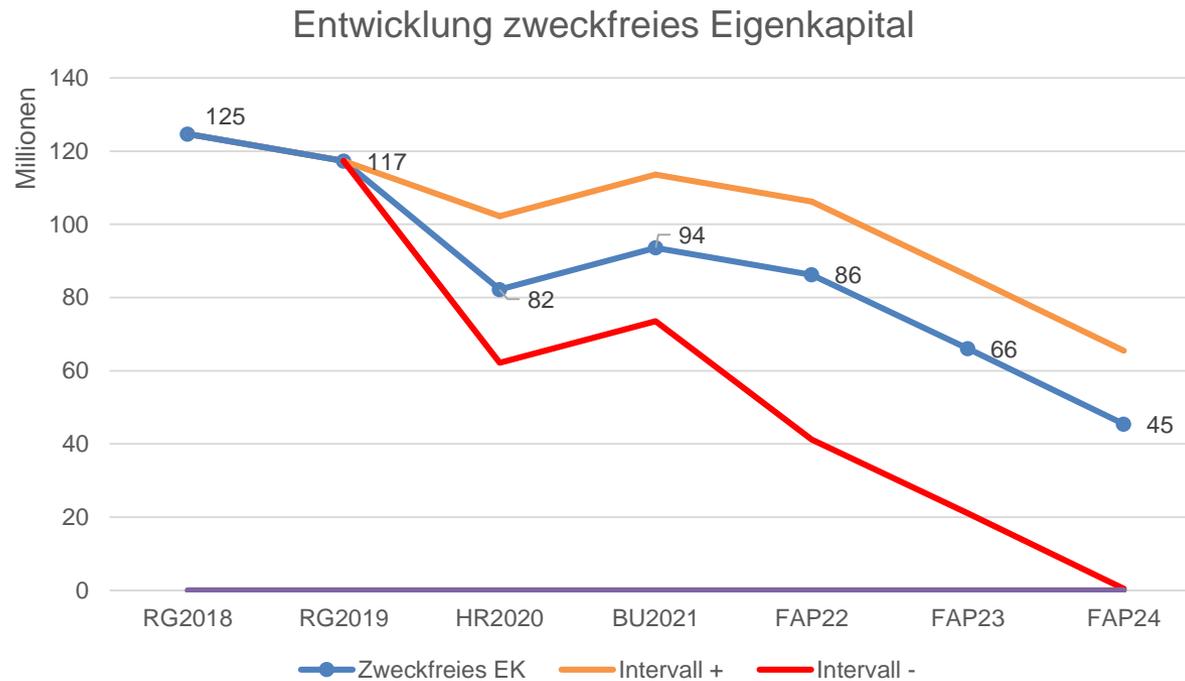
5. Mittelfristiger Ausgleich

<i>RE 2017</i>	<i>RE 2018</i>	<i>RE 2019</i>	<i>HR 2020</i>	<i>BU 2021</i>	<i>FAP 22</i>	<i>FAP 23</i>	<i>FAP 24</i>	<i>Mittelfristiger Ausgleich</i>
56'485'637	37'026'575	28'122'428	-35'081'000	11'371'134	-8'215'086	-21'117'962	-21'486'135	47'105'591

- mittelfristiger Ausgleich ist mit diesem Budget gesichert
- auf die Herausnahme der Corona-Effekte wird verzichtet
- durch den Wegfall des sehr positiven Rechnungsergebnisses 2017 müssen die Planjahre zur Einhaltung des mittelfristigen Ausgleichs im nächsten Jahr nochmals korrigiert werden
- Werte werden sich durch die zweite Hochrechnung (2020) und Novemberbrief (2021-24) nochmals verändern. Aufgrund der momentanen Situation werden diese Veränderungen höher ausfallen als in vergangenen Jahren
- Unsichere Zukunftsprognosen erschweren eine verlässliche Schätzung. Grössere Veränderungen gegenüber der jetzigen Einschätzung sind wahrscheinlich

6. Weitere Kennzahlen

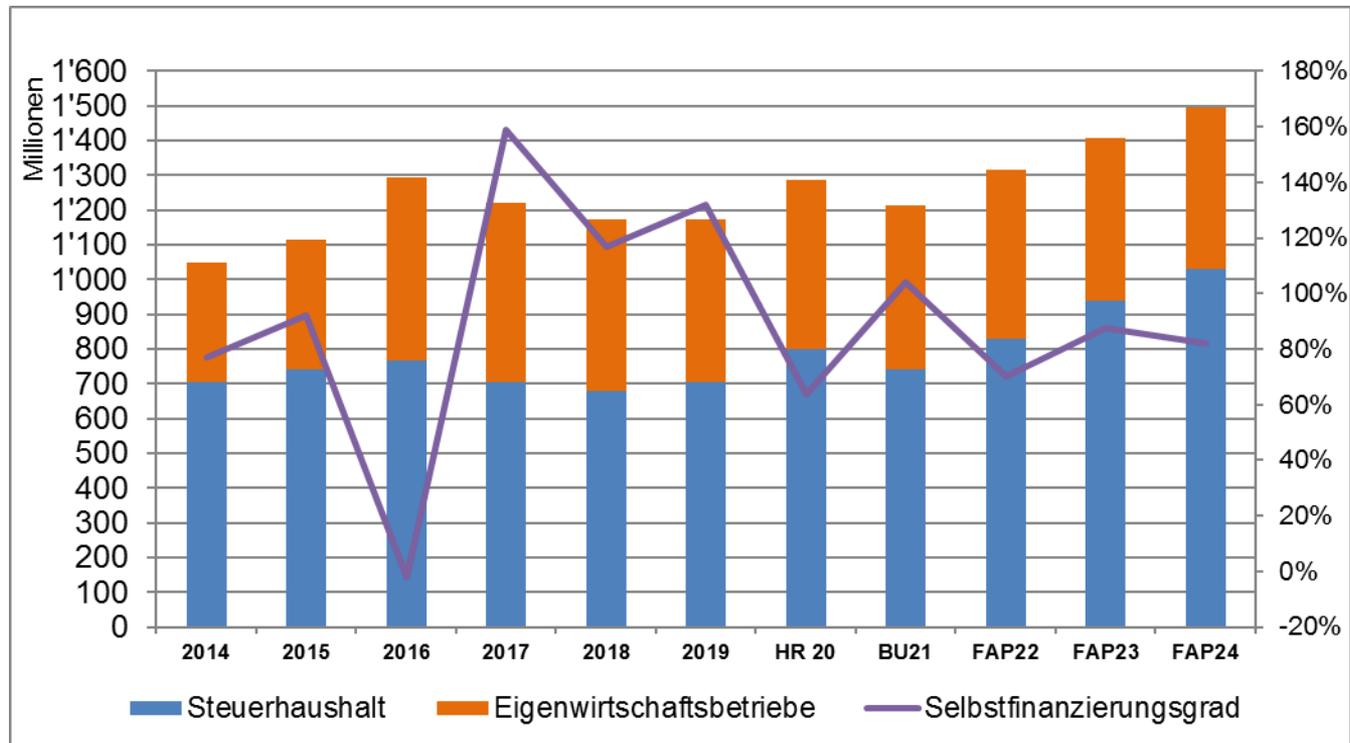
Eigenkapital



→ Bilanzfehlbetrag wird verhindert, Eigenkapital bleibt positiv

6. Weitere Kennzahlen

Verschuldung



Annahme: Realisierungsgrad 70% ab BU 2021

→ Verschuldung steigt aufgrund des hohen Investitionsbedarfs an

7. Fazit

Lebensqualität erhalten: Der Stadtrat bekennt sich deutlich zu den Dienstleistungen, welche die Verwaltung für die Bevölkerung erbringt und erheblich zur Lebensqualität Stadt beitragen.

Wachstum gestalten: Im Zuge des Wachstums wird sich Winterthur in den kommenden Jahren stark verändern. Die proaktive Gestaltung dieses Wachstums und die anstehenden Herausforderungen wie der Klimaschutz bedingen finanzielle Spielräume.

Vorausschauend planen: Mit dem verstärkten Fokus auf den gesamten Planungszeitraum des FAP verhindert der Stadtrat kurzfristige «Feuerwehrrübungen» und macht damit einen wichtigen Schritt hin zur finanziellen Resilienz

Winterthur ist und bleibt eine attraktive Wohn- und Werkstadt

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**